



Beim Kärntnermilch Landes-cup auf der Sattnitzschanze in Klagenfurt holten sich die Springer vom SV Villach gleich sechs Pokale

Große Vorbilder

Die Leistungen der Super-Adler Thomas Morgenstern und Martin Koch spornen die Nachwuchsspringer vom SV Villach an. **Thomas Klose**

Hinter dem Sprungsport muss die ganze Familie stehen, sonst ist das fast unmöglich“ erzählt uns ein Vater beim GAILTALER-Lokalausgang in der Villacher Alpenarena. Die Nachwuchsspringer vom SV Villach trainieren gerade, stürzen sich wagemutig die Schanzen hinunter. Hier und da verläuft eine Landung auf der Matte nicht wie geplant; doch eines ist klar: Skispringer sind hart im Nehmen.

Zeitplan. Aktuell umfasst der Kader des Nordic-Teams vom SV Villach 19 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. Die Trainer Peter Berger, Christian Geyer und Seppi Baumann trainieren auch in der warmen Jahreshälfte fünfmal die Woche. Das Sommertraining läuft seit Mai, wie es sich da mit der Schule ausgeht: „Einteilung ist alles, manchmal werden die Vokabeln aber auch im

Auto abgeprüft“, so eine Mutter. Nachsatz:

Training. Einmal pro Woche geht's zum Hallentraining in die HAK Villach, einmal im Monat steht ein Leistungstest am Programm. Klar, dass bei soviel Engagement die Erfolge nicht ausbleiben. Die aktuell größte Nachwuchshoffnung ist Philipp Orter (Jahrgang 91), seines Zeichens mehrfacher Goldmedaillengewinner bei Juniorenweltmeisterschaften. Auch seine Mannschaftskollegen zeigen regelmäßig auf. Beim Kärntnermilch Landescup gingen gleich sechs Pokale in die Vitrine der Springer vom SV Villach.

INFORMATION

Lust auf Skispringen?

Sprungtraining: Mi. 17-19 Uhr und Sa. 9-11 Uhr in der Villacher Alpenarena
www.sv-villach.at,
sv-villach@aon.at



Zweite Etappe

13 Schüler der Ski-Akademie Schladming organisierten als Matura-projekt eine Durchquerung Österreichs für einen guten Zweck. Ausgewählt wurde eine Route durch alle Bundesländer. Die gefahrenen Kilometer werden an Sponsoren verkauft und der Gesamterlös geht an die Rückenmarksforschung von „Wings for Life“. Auf der zweiten Etappe mit dabei waren u.a. die Kötschacherin Birgit Zumtobel und die Behindertenradportler Michael Kurz und Wolfgang Dabernig.



Abschluss mit Tränen

Die Special Olympics Sommerspiele sind nun offiziell zu Ende. Voller Stolz und mit Medaillen um den Hals fanden sich alle Sportler mit Trainern im Wörthersee-Stadion ein, um die Sommerspiele 2014 zu verabschieden. Als sich die Sportler beim Organisationsteam bedankten, waren die Emotionen nicht mehr zu halten. „Es war eine berührende Zeit mit den Sportlern, aber auch mit den Volunteers“, so Birgit Morelli, Generalsekretärin der Sommerspiele.



Staatsmeistertitel für Kleinberger

Der erste Tag der ÖSTM in Salzburg im Damenflorett stand im Zeichen der KAC Fechterin Sandra Kleinberger. In den Top 16 besiegte sie Vereinskollegin Katharina Schmedler mit 15:3; im Viertelfinale Nicole Walzhofer (Graz) mit einem 15:9. Im Halbfinale dann der Fight gegen Champion Barbara Koppenwallner (Wien) der zwar mit 15:8 gewonnen. Im Finale wurde Kim Weiss (FUM) mit 15:11 besiegt, womit sich Sandra den 10. Staatsmeistertitel sicherte.